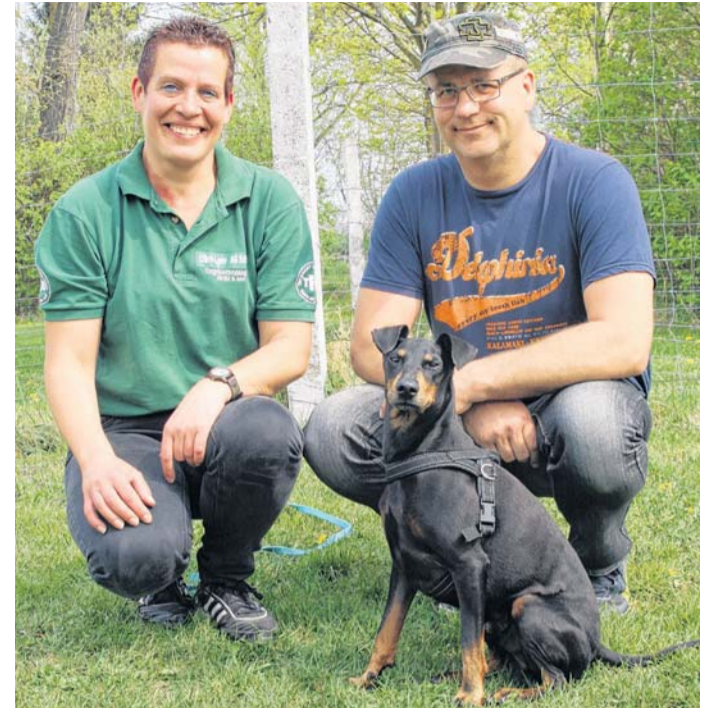




Agility fordert nicht nur den Hund. Auch Frauchen kommt dabei ganz schön außer Puste. Rund 100 Hundeverrückte trafen sich am Wochenende bei einem Turnier in Pasewalk.

FOTOS: GABRIELE HEYDEN



Ein glückliches Team: Heike und Torald Lehmann aus Torgelow mit ihrem elfjährigen Arni.

Atemlos durch den Hunde-Parcours

Von Gabriele Heyden

Agility ist ein besonderer Sport, der Hund und Herrchen beziehungsweise Frauchen fordert und gesund hält. Ganz nebenbei ist es ein schönes Hobby, bei dem man viele andere Hundeverrückte trifft.

STIFTSHOF. Sie sind alle ein bisschen verrückt. Dazu stehen sie. Sie sind verrückt nach Hunden und nach Agility. Manche sind jedes Wochenende unterwegs. Diesmal lud die Arbeitsgemeinschaft vom Club der Britischen Hütehun-

de auf ihren Platz in Stiftshof zum Agility-Turnier ein, und an die 100 Hundeverrückte kamen. Aus Berlin, Hamburg, Schwerin machten sie sich auf in Richtung Pasewalk, wo ganz am Rande der Weg nach Stiftshof führt. Dort waren die zehn Mitstreiter um Marc Waterstrat im Vorfeld emsig, hatten ihren Platz mit allem Drum und Dran bestens für die Gäste und den sportlichen Wettstreit vorbereitet. Die Stars der Veranstaltung sind ohne Zweifel die Hunde. Agility-Talente gibt es in vielen Rassen. So sausten Vertreter der Pyrenäen-Schäferhunde,

des Pudels und Pappillons, der Parson Russel Terrier, Border Collies und Beagles über die Parcours. Sogar ein Chinesischer Schopfhund und ein Old English Bulldog waren zu bestaunen. Natürlich haben auch Mischlinge eine Chance.

Dass Sport Tier und Mensch fit und gesund hält, scheint ein weiteres Mal bewiesen, wenn man die Geschichte von Arni kennt. Arni ist ein Manchester Terrier. Zehn Wochen alt kam „Lümmel von der Spree“, wie der Hund ursprünglich hieß, zu Heike und Torald Lehmann

nach Torgelow. Seit seinem zweiten Lebensjahr ist er Sportler. Am Sonntag feierte Arni mit ganz vielen anderen Hunden seinen elften Geburtstag. Trotz des hohen Alters ist er fit wie ein Turnschuh. Fit ist auch Feijo, der achtjährige Brasilianische Terrier von Sven Droste aus Berlin. Der holte sich mit Herrchen beim sogenannten Jumping einen Sieg. Da waren beide sehr stolz und es gab Knuddelzeit extra.

Beim Agility starten die Teilnehmer in drei Leistungsklassen und in drei Größenklassen. Wäre ja auch gemein,

wenn ein Zwergpudel gegen einen Schäferhund antreten müsste. Die Stars in der „Manege“ sind ohne Zweifel die Border Collies. Diese intelligenten Arbeitstiere sausen über den Parcours und durch die Slalomstangen, dass Frauchen beziehungsweise Herrchen mitunter kaum folgen können. Ordentlich außer Puste sind die am Ende so oder so, egal ob mit Collie oder Bulldogge unterwegs. Ja, auch eine Bulldogge hat das Zeug zum Agility-Sportler. Das konnte man in Stiftshof sehen. Insgesamt gingen am Sonnabend 70 Hunde an die

Starts und am Sonntag gar 80. Die kleine Truppe um Marc Waterstrat hat sich wieder einmal ins Zeug gelegt und erhielt Unterstützung von der Leistungsrichterin Angelika Robaczek, die extra von Mahlow bei Berlin gekommen war. Dafür gab es ein extra Dankeschön. Wichtig ist auch das leibliche Wohl. Dafür zeichnete der Party-service Neumann verantwortlich. Marc Waterstrat bedankte sich herzlich bei allen Helfern und Sponsoren.

Kontakt zur Autorin
red-pasewalk@nordkurier.de

Anzeige

PRÄSENTIERT VOM
Nordkurier

LESUNG AM 08. MAI 2015

FRANK WILHELM & ANJA RAU
LESEN AUS

**1945
ZWISCHEN KRIEG
UND FRIEDEN**

ERINNERUNGEN AUS MECKLENBURG-VORPOMMERN
UND DER UCKERMARK

IM MEDIENHAUS
FRIEDRICH-ENGELS-RING 29
17033 NEUBRANDENBURG

EINLASS 18:30 UHR | **BEGINN 19:00 UHR**
EINTRITT **3,00 EURO** | **BEGRENZTE** TEILNEHMERZAHL

ANMELDUNG
TEL. **0395 56397-555**
E-MAIL **KONTAKT@MECKLENBOOK.DE**

mecklen
book
Wir machen Bücher

